



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



Service de la protection de
l'environnement
Dienststelle für Umweltschutz

MEDIENMITTEILUNG

1. Oktober 2012

50 Jahre Dienststelle für Umweltschutz Eröffnung des Stands an der Foire du Valais

(IVS).- Die Dienststelle für Umweltschutz feiert ihr 50jähriges Bestehen. An ihrem interaktiven Stand an der Foire du Valais ist die Walliser Bevölkerung eingeladen, sich über die grossen Umweltfragen unseres Kantons, über die Rolle der DUS und über das bisher Erreichte zu informieren. Der DUS-Stand wurde heute offiziell durch Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt, eröffnet.

Die Dienststelle für Umweltschutz (DUS) wurde im Jahr 1962 gegründet. Deren erste Sorge war die Abwasserreinigung, welche durch die Errichtung der ersten Kläranlagen in Bellwald (1963) und Verbier (1966) ihren Anfang nahm. In den siebziger Jahren war die DUS vor allem mit der Bekämpfung von Fluor und der Veralgung des Genfersees beschäftigt.

Mitte der achtziger Jahre führten die Spitzenwerte der Luftverschmutzung die DUS dazu, ein Überwachungssystem für die Luftqualität einzurichten und Massnahmen zur Reduktion von Schadstoffen aus Industrie, Heizanlagen und Strassenverkehr zu veranlassen. Um die Jahrtausendwende richtete sich das Augenmerk der DUS auf die gesetzeskonforme Regularisierung der Abfalldeponien im Kanton. In der heutigen Zeit gehören zu den wichtigsten Interventionsbereichen der DUS die Sanierung der Altlasten der Grossindustrie und der Schutz von Trinkwasserfassungen.

Zum Auftrag der Dienststelle gehört auch die Information der Öffentlichkeit in Umweltangelegenheiten. Und zu diesem Zweck hat sich die DUS entschieden, ihr 50jähriges Jubiläum an der Foire du Valais zu feiern, mit einem attraktiven Stand mit interaktivem Angebot. Durch diese Aktion sollen die Umweltthemen des Kantons, die Aufgaben der Dienststelle und das bisher Erreichte einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden.

Bei der Gelegenheit werden sich auch 200 Schüler der 5. und 6. Klasse der Primar-, sowie der 1. und 2. Klasse der Orientierungsschule, jeweils morgens und nachmittags und unter Anleitung der DUS-Mitarbeiter, an den angebotenen Attraktionen versuchen können. Diese in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen organisierte Aktion soll so die grossen Umweltthemen in Zusammenhang mit Wasser, Luft, Lärm, Elektromog und Altlasten auch für Schüler und Jugendliche greifbar machen.

Schliesslich ist vor kurzem auch eine neue Informationsbroschüre mit den 10 Umweltthemen der DUS erschienen. Die Broschüre enthält vor allem wertvolle Tipps für den Privatgebrauch, sie liefert aber auch die wichtigsten Ergebnisse und Schlüsselzahlen der DUS (vgl. "die Umwelt im Wallis in Zahlen" weiter unten). Die Broschüre kann heruntergeladen werden von: www.vs.ch/umweltschutz.



Die Umwelt im Wallis in Zahlen

- **Luft:** Über 62% der Bevölkerung sind übermässigen Feinstaub-Konzentrationen ausgesetzt, obwohl sich diese Emissionen in den letzten 25 Jahren um 32% verringert haben.
- **Wasser:** Pro Tag und Kopf fallen 436 Liter Abwasser an, der Trinkwasserverbrauch liegt bei 170 Litern.
- **Lärm:** Auf rund 200 Kilometern Länge des Kantonsstrassennetzes werden die Lärm-Grenzwerte überschritten.
- **Abfall:** 2010 wurden in den 3 Kehrichtverbrennungsanlagen des Kantons 156'000 Tonnen Abfall verbrannt.
- **Elektrosmog:** Im Wallis werden rund 700 Mobilfunkantennen-Standorte gezählt, landesweit sind es über 10'000.
- **Belastete Standorte:** 2011 bezahlte die Walliser Chemie- und Aluminiumindustrie fast 20 Millionen Franken für die Sanierung eines Teils ihrer Altlasten.

Die Tätigkeit der DUS in Zahlen (Ergebnisse des Jahres 2011)

- Hauptsächlich zugunsten der Gemeinden gewährte die DUS kantonale Subventionen in einer Höhe von 5.6 Millionen Franken und verteilte Bundesbeiträge über 2.4 Millionen Franken weiter.
- Die Mitarbeitenden der Dienststelle massen die Schadstoffemissionen aus 305 Anlagen und beaufsichtigten die Kontrolle von 13'134 weiteren Anlagen (z. B. Textilreinigungen, Garagen, Heizungen), die durch Dritte ausgeführt wurde.
- Von Oktober 2008 bis Dezember 2011 ging die Zahl der ohne Bewilligung betriebenen Abfalldeponien im Kanton von 154 auf 35 zurück.
- Mittels diverser Medienaktionen sowie 11 Medienmitteilungen wurde die Walliser Bevölkerung über den Zustand der Umwelt informiert und für Umweltfragen sensibilisiert.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte rund um das 50jährige Bestehen der Dienststelle für Umweltschutz kontaktieren Sie bitte Cédric Arnold, Dienstchef, auf 027 606 31 55 oder 079 628 36 02.